

Von dem Zinnss Jm [Gasthof] hinderen hooff [=Hinterhof in Baden]	30 R
Von dem Zinnss Jm [Gasthof] Statt hooff [=Stadhof in Baden]	9 lb. 7 ss
Von der gleitssbüchsen" zu Bremgarten, Mel- lingen, Klingnau, Zurzach, Koblenz, Lunk- hofen ³ , Villmergen ³ , in den Grossen Bäd- dern und in der Stadt Baden "habent die gleitssbüchsen all über den gewohnten Une- kosten ertragen	38 R"
"dass gleit zue Villmärgen zue Lungkhoffen	... ⁴ 16 gl. 6 ss"
"Dass Erbeinunggelt von dem Hauss [Habsburg-] Oesterreich	... ⁴ "
"N. ^a sindt 3 Verfalte"	
"Dass Burgundische Erbeinung gelt daran gehet ab für 2 Abscheidt Restiert	36 Sonnenkhr. 6 R 6 gbz. 33 Sonnenkronen 2 R 9 gbz.
<hr/> S[umm]a	<hr/> 101 R 3 gbz"

- 1) s. EA V 2, 1438 (Nr. 1133). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung durch Beat II. Zurlauben und Christian Heinrich vertreten.
- 2) Die Summenangabe fehlt.
- 3) Die Ortsangabe ist durchgestrichen.
- 4) s. Anm. 2

Wohl aus der Kanzlei der Grafschaft Baden. Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 109, 304-305 - Blatt 305^L leer

131

1629 Oktober 6.

A

SCHREIBEN VON ELISABETH ZURLAUBEN AN DEN LANDSCHREIBER DER
FREIEN ÄMTER UND [GLEICHZEITIGEN ZUGER STADT- UND
AMTS]RAT BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"disem botten hand Mir vögel gäben hat weder die Noch dise Zalt wet
lieber Er lies uns d'vögel sagt du habest Etlich gnomen uns sigest im
boten lohn schuldig obs wahr sig weis ich nit, der **schnider**¹ [von Zug]
kans [gemeint die Vögel in] Zürich wol verkaufen, Er Meint man sols
nie um 2 sch[illing] gäben du habest gsagt sind uns nit drum feil, der
sänn [des Weingartenhofes in Zug, den Beat II. Zurlauben aus der Hin-
terlassenschaft von Konrad III. Zurlauben ererbt hatte] wolt gärn wis-
sen ob Er dem [Landammann] in ury der die Zins schuldig vech abkaufen
sol dan dir sunst nüt wärdi wels bim sänten han bis Er gält lösen kön
und wie vil der Zins sige auch ob Man din gras bruchen sol Es ist hie
gar unwärd ich hab mins auch noch nit können verkaufen, die wäber [=We-
ber, von Zug]² sagend, das gält was sy um vech schuldig wärd gägen

[den] grosweibel [von Stadt und Amt Zug, Hans Speck] Richtig gmacht du sigest im schuldig, ob dem also sig schrib Mirs so Mus du luogen wo Man sunst die Zinsen Etlich fergen kön bis die käs verkauft, hand aber die 100 kr. druf Entlent wie ich dir gsagt daran Zal ich wider uf dem hof so [Paul?] bängg [=Bengg, von Zug] Zins druf und mir hört 50 gl. um das überig ist alles ordenlich uf gschriben was ich Zalt han für die fraw Muoter [Eva Zürcher] ist uf die 100 gl., hab Ein guoten trost der stärbend [- in Zug tobte damals die Pest -] well nach lassen Es ist zimlich still, der alt handknab³ wil uf galy [=Gallustag, den 16. Oktober] hinwäg hört jm 10 kr. weis nit wie Man in Zalt gibt uns niemant nüt wan si kein gält ab vögel löste hät kein haller, und hat kein win ich weis nit wie jm zthuon, den kärnen und Roggen [aus der Wälismühle?] schik wans glägenheit der anken wirt jm wärden dem [Zuger] stein Mezen⁴ hiemit sind von uns alle begrüzt ...".

1) s. Zurlaubiana AH 97/139 letzter Abschnitt

2) s. ebenda AH 87/88

3) s. ebenda AH 30/20 Seite 4 Zeile 10

4) s. ebenda AH 30/20 Seite 2 letzter Abschnitt

Original, Siegel zerstört - AH 109, 306

132

1715[?]¹ Oktober 26., Altdorf

A

SCHREIBEN VON [NUNTIUS] GIACOMO [CARACCILO], ERZBISCHOF VON EPH[ESUS], AN AMMANN² UND RAT "DEL ... CANT.^E [=STADT UND AMT] DI ZUG"

"Ricevo con somma mia soddisfaz.^e, e colla dovuta stima la dichiaraz.^e, che si sono compiaciute alle Sig:^{rie} vv. Jll.^{me} fare sù l'affare³ del sindacato di Lugano, e conf.^o mi suo à debito di giustizia di rappresentare questo degno attesto della loro pietà, e della maniera gloriosam.^e degna d'ogni lode di cotesto loro Lod:^{le} Cant.^e non solo à monsig:^{re} vesc.^o di Como [Giuseppe Olgiati], mà anche à N.S.^{re} [Papst Clemens XI.] cosi meno dichiaro perpetuam.^e tenuto alle S.^{ie} V.V. Jll.^{me} le soddisfaz.^e de quale in ogni occas.^e inçonterò con piena volontà di servirle, e con desiderio ben'vivo di fare conoscere ...".

1) *Colonna 20 Oct. 1715*

2) Amtsinhaber war damals Beat Jakob II. Zurlauben.